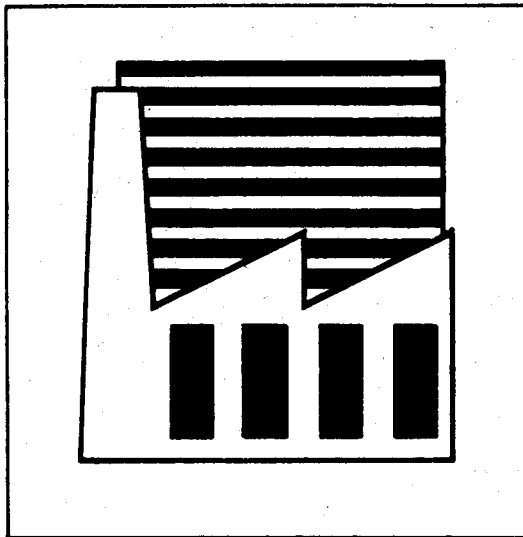


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie 2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

September 1989

11-13520

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im September 1989	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (September 1989)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (September 1989)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (September 1989)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - September 1989)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - September 1989)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - September 1989)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
 Statistisches Bundesamt
 Gustav-Stresemann-Ring 11
 6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Dezember 1989

Preis: DM 3,50

Verlag:
 Metzler-Poeschel Stuttgart

Bestellnummer: 2020410 - 89109

Verlagsauslieferung:
 Hermann Leins GmbH & Co.
 Verlags-KG
 Holzwiesenstr. 2
 7408 Kusterdingen
 Telefon: 07071/33046
 Telex: 7 262 891 mepo d
 Telefax: 07071/33653

Copyright: Statistisches Bundesamt,
 Wiesbaden 1989

Vervielfältigung - außer für gewerbliche
 Zwecke - mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 %
 Altpapier.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. Im Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im September 1989

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Für September 1989 meldeten die Amtsgerichte 1 130 Insolvenzen, das sind 15,4 % weniger als im September 1988; die Zahl der Unternehmensinsolvenzen lag sogar um 19,9 % unter der vom September 1988. Von den insgesamt 728 betroffenen Unternehmen hatten 134 Unternehmen ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (- 19,3 % gegenüber September 1988), 148 im Baugewerbe (- 20,9 %), 196 im Handel (- 5,3 %) und 196 waren Dienstleistungsunternehmen (- 30,5 %).

Außer den 728 Unternehmen waren 246 natürliche Personen oder Organisationen ohne Erwerbszweck von einem Insolvenzantrag betroffen (- 7,9 %). Auch bei 156 Nachlassangelegenheiten wurde Konkursantrag gestellt (- 2,5 %).

Von den Insolvenzfällen waren 1 130 Anträge auf Konkursöffnung (darunter 3 Anschlußkonkurse), von denen jedoch 868 oder 77 % mangels

Masse abgelehnt wurden. Außerdem wurden 3 Vergleichsverfahren eröffnet.

In den Monaten Januar bis September 1989 wurden bisher 10 995 Insolvenzfälle gezählt, darunter 7 217 von Unternehmen. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Jahres 1988 ist dies ein Rückgang der Gesamtzahl um 9,2 % und der Unternehmensinsolvenzen um 10,7 %.

Verringert hat sich im bisherigen Jahresverlauf auch die finanzielle Bedeutung der Insolvenzfälle. So wurden seitens der Gläubiger 6,2 Mrd. DM an Forderungen angemeldet, das sind 7,4 % weniger als in den Monaten Januar bis September 1988.

Die Zahl der Personen, für die im September 1989 ein Konkursausfallgeld bewilligt wurde, belief sich auf 4 713, das sind 17 % weniger als im September 1988. Damit haben von Januar bis September 1989 insgesamt 52 144 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt bekommen, rund 18 % weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	September 1989				Januar - September 1989			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	262	- 14,1	190	- 19,1	2 552	- 6,8	1 888	- 7,7
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	868	- 15,3	537	- 19,6	8 418	- 9,7	5 305	- 11,6
+ eröffnete Vergleichsverfahren	3	- 50,0	3	- 50,0	43	- 6,5	41	+ 5,1
- Anschlußkonkurse	3	x	2	x	18	+ 350,0	17	+ 325,0
= INSOLVENZEN	1 130	- 15,4	728	- 19,9	10 995	- 9,2	7 217	- 10,7

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks (vorläufig)

Im September 1989 wurden 5 408 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 52 Mill. DM zu Protest gegeben (September 1988: 6 361 Wechsel über 60 Mill. DM). Für die Zeit von Januar bis September 1989 läßt sich ein Durchschnittsbetrag je Wechselprotest von 9 939 DM errechnen gegenüber 9 308 DM im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Außerdem wurden im September 1989 122 307 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese besaßen einen Wert von zusammen 594 Mill. DM (September 1988: 142 865 Schecks über 323 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich für den Zeitraum Januar bis September 1989 auf 2 986 gegenüber 2 192 DM von Januar bis September 1988.

3 Zusammenfassende Übersichten
3.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insolven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insolven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1988 August	1 199	899	3	1 201	752	534	3	754
September	1 330	1 025	6	1 336	903	668	6	909
Oktober	1 353	1 016	2	1 353	863	628	2	864
November	1 137	887	2	1 137	738	555	1	737
Dezember	1 334	1 010	7	1 341	878	644	4	882
1989 Januar	1 243	934	2	1 244	855	625	2	856
Februar	1 203	912	6	1 206	795	582	6	798
März	1 368	1 034	4	1 370	884	638	4	886
April	1 240	970	5	1 243	786	593	5	789
Mai	1 231	948	5	1 232	815	603	4	815
Juni	1 128	860	4	1 132	736	541	4	740
Juli	1 247	989	8	1 254	809	622	7	815
August	1 180	903	6	1 184	786	564	6	790
September	1 130	868	3	1 130	727	537	3	728

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	September 1989		September 1988		Januar - September 1989	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	523	46,3	586	44,1	5 064	46,2
100 000 - 1 Mill.	416	36,8	506	38,0	4 044	36,9
1 Mill. und mehr	104	9,2	156	11,7	1 080	9,8
unbekannt	87	7,7	82	6,2	782	7,1

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	17 589	4 832	4 404	4 186	4 167	12 098	3 419	3 026	2 835	2 818
1988	15 936	4 241	3 980	3 884	3 831	10 562	2 873	2 632	2 574	2 483
1989	...	3 820	3 607	3 568	2 540	2 344	2 333	...
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	- 6,7	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 9,2	- 10,4	- 2,2	- 11,9	- 15,8	- 12,0
1988	- 9,4	- 12,2	- 9,6	- 7,2	- 8,1	- 12,7	- 16,0	- 13,0	- 9,2	- 11,9
1989	...	- 9,9	- 9,4	- 8,1	- 11,6	- 10,9	- 9,4	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Arbeitnehmern 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
1980	51 330	10 547	61 877	+ 5,2
1981	76 649	10 969	87 618	+ 41,6
1982	102 286	18 762	121 048	+ 38,2
1983	93 852	12 659	106 511	- 12,0
1984	101 810	14 553	116 363	+ 9,2
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1988 August	5 301	531	5 832	- 18,0
September	5 216	436	5 652	- 32,4
Oktober	5 245	345	5 590	- 31,9
November	5 050	1 066	6 116	- 11,1
Dezember	5 707	352	6 059	- 14,0
1989 Januar	5 540	812	6 352	- 30,5
Februar	5 846	723	6 569	+ 11,5
März	6 147	389	6 536	- 30,7
April	5 745	363	6 108	- 17,5
Mai	4 381	442	4 823	- 32,8
Juni	5 538	858	6 396	- 3,1
Juli	4 461	372	4 834	- 25,6
August	5 220	594	5 814	- 0,3
September	4 460	253	4 713	- 16,6

*) Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1987	104 944	990r	9 434r	2 037 554r	4 580r	2 248r
1988	83 434	769	9 217	1 878 698	4 283	2 280
1988 August	6 578	68	10 337	159 223r	350	2 300r
September	6 361	60	9 432	142 865	323	2 261
Oktober	6 895	61	8 847	145 103	384r	2 646
November	6 849	59	8 614	138 922r	331r	2 383
Dezember	6 628	62	9 354	130 548	358	2 742
1989 Januar	5 502	58	10 542	131 247	329	2 507
Februar	5 289	56	10 588	116 433	315	2 705
März	6 172	67	10 855	126 846	316	2 491
April	5 434	48	8 833	131 558	322	2 448
Mai	6 487	56	8 633	123 332	328	2 659
Juni	5 782	53	9 166	132 065	364	2 756
Juli	5 729	50	8 728	127 738	362	2 834
August	5 509p	70p	12 706p	125 050p	464p	3 711p
September	5 408p	52p	9 615p	122 307p	594p	4 857p

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften gemeldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN
SEPTEMBER 1989

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
								ANZAHL

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 190 537 727 2 3 728 909 -19.9

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN 20 183 203 - 1 204 224 -8.9
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN 10 57 67 - - 67 95 -29.5
 OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. 27 23 50 1 2 51 72 -29.2
 DARUNTER: GMBH & CO. KG 22 12 34 1 2 35 41 -14.6
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. 132 272 404 1 - 403 516 -21.9
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 1 - 1 - - 1 - X
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN - - - - - - -
 SONSTIGE UNTERNEHMEN - 2 2 - - 2 2 -

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT 123 436 559 2 - 557 665 -16.2
 8 JAHRE UND AELTER 67 101 168 - 3 171 244 -29.9

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 72 331 403 1 - 402 427 -5.9
 NATUERLICHE PERSONEN 23 218 241 1 - 240 264 -9.1
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 1 1 2 - - 2 3 -33.3
 NACHLAEASSE 48 108 156 - - 156 160 -2.5
 DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ... 2 1 3 - - 3 4 -25.0
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER 1 5 6 - - 6 3 +100.0

INSGESAMT

INSGESAMT ... 262 868 1130 3 3 1130 1336 -15.4

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 - 11 11 - - 11 10 +10.0
 1 000 - 10 000 10 152 162 - - 162 185 -12.4
 10 000 - 50 000 34 186 220 - - 220 231 -4.8
 50 000 - 100 000 21 109 130 - - 130 160 -18.8
 100 000 - 500 000 80 235 315 - - 315 392 -19.6
 500 000 - 1 MILL. 35 66 101 - - 101 114 -11.4
 1 MILL. - 5 MILL. 45 45 90 1 - 90 127 -29.1
 5 MILL. - 10 MILL. 3 4 7 2 - 7 18 -61.1
 10 MILL. UND MEHR 7 - 7 - - 7 11 -36.4

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	1	6	7	-	-	7	12	-41.7
01	LANDWIRTSCHAFT	1	2	3	-	-	3	4	-25.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	-	3	3	-	-	3	4	-25.0
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	-	3	3	-	-	3	4	-25.0
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEMERBE	43	89	132	-	2	134	166	-19.3
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	1	1	2	-	-	2	2	-
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	1	1	2	-	-	2	2	-
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	2	5	7	-	-	7	2	+250.0
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	1	5	6	-	-	6	2	+200.0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	-	3	3	-	-	3	9	-66.7
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	-	1	1	-	-	1	4	-75.0
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	1	1	-	-	1	4	-75.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	-	1	1	-	-	1	1	-
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	1	7	8	-	-	8	12	-33.3
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	13	23	36	-	1	37	41	-9.8
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU .	3	9	12	-	-	12	13	-7.7
242	MASCHINENBAU	4	7	11	-	1	12	16	-25.0
243, 249 5	H. V. BUERDMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	2	2	4	-	-	4	1	+300.0
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USW	3	3	6	-	-	6	10	-40.0
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	1	2	3	-	-	3	1	+200.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	9	15	24	-	-	24	26	-7.7
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	4	10	14	-	-	14	15	-6.7
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - H. V. UHREN USW	2	3	5	-	-	5	5	-
259 7	H. V. EBM-WAREN	3	1	4	-	-	4	5	-20.0
256	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- 257 - 258 WAREN, FUELLHALTERN USW .	-	1	1	-	-	1	1	-
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEMERBE	7	21	28	-	-	28	33	-15.2
260	HOLZBEARBEITUNG	-	1	1	-	-	1	1	-
261	HOLZVERARBEITUNG	5	12	17	-	-	17	16	+6.3
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
265	PAPIER- U. PAPPEERARBEITUNG	-	2	2	-	-	2	3	-33.3
268	DRUCKEREI, VERVIELFÄLTIGUNG	2	6	8	-	-	8	12	-33.3
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	6	9	15	-	1	16	22	-27.3
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	1	-	1	-	-	1	3	-66.7
275	TEXTILGEWERBE	2	2	4	-	1	5	3	+66.7
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	3	7	10	-	-	10	15	-33.3
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	4	5	9	-	-	9	19	-52.6
3	BAUGEWERBE	44	103	147	-	1	148	187	-20.9
30	BAUHAUPTGEWERBE	29	75	104	-	-	104	126	-17.5
300	HOCH-U. TIEFBAU	24	52	76	-	-	76	96	-20.8
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	4	10	14	-	-	14	31	-54.8
300 7	TIEFBAU	2	8	10	-	-	10	14	-28.6
302	SPEZIALBAU	1	10	11	-	-	11	13	-15.4
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	-	3	3	-	-	3	6	-50.0
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	4	10	14	-	-	14	11	+27.3
31	AUSBAUGEWERBE	15	28	43	-	1	44	61	-27.9
4	HANDEL	44	152	196	-	-	196	207	-5.3
40/41	GROSSHANDEL	24	60	84	-	-	84	94	-10.6
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	1	11	12	-	-	12	22	-45.5
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	2	2	4	-	-	4	9	-55.6
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	3	8	11	-	-	11	9	+22.2
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDEN	2	9	11	-	-	11	16	-31.3
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	6	16	22	-	-	22	14	+57.1
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	10	14	24	-	-	24	24	-
42	HANDELSVERMITTLUNG	-	4	4	-	-	4	1	+300.0
43	EINZELHANDEL	20	88	108	-	-	108	112	-3.6
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	1	11	12	-	-	12	12	-
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	4	23	27	-	-	27	29	-6.9
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	4	20	24	-	-	24	23	+4.3
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	3	13	16	-	-	16	12	+33.3
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	8	21	29	-	-	29	36	-19.4
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	7	35	42	-	-	42	50	-16.0
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	3	17	20	-	-	20	34	-41.2
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HÄUSER .	3	17	20	-	-	20	33	-39.4
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	4	18	22	-	-	22	16	+37.5
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	3	9	12	-	-	12	10	+20.0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	1	8	9	-	-	9	6	+50.0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZN. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	-	5	5	-	-	5	5	-
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TÄTIGKEITEN	-	5	5	-	-	5	5	-
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	51	147	198	2	-	196	282	-30.5
71	GASTGEWERBE	7	43	50	-	-	50	61	-18.0
73	WAESCH.,KOERPERPFLG.U.A. PERSOENL.DIENSTLEISTG. ..	3	9	12	-	-	12	14	-14.3
	DARUNTER:								
735 1	FRISEURGEWERBE	1	4	5	-	-	5	6	-16.7
74	GEBAEUDEREINIG.,ABFALL- BESEITIG.U.A.HYGIEN.EINR.	1	6	7	-	-	7	6	+16.7
76	VERLAGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	5	-80.0
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	20	48	68	1	-	67	84	-20.2
	DARUNTER:								
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH.BETEILIGUNGSGES.) ..	4	6	10	-	-	10	10	-
72,75, 77,79	UEBR.DIENSTLEISTG.V. UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	20	40	60	1	-	59	112	-47.3
	DARUNTER:								
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	3	5	8	-	-	8	9	-11.1
794 5	GRUNDST.-U.WOHNUNGS- VERWALTUNG U.AE.	6	10	16	-	-	16	34	-52.9
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	9	4	13	1	-	12	32	-62.5
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	190	537	727	2	3	728	909	-19.9
	UEBR.GEMEINSCHULDNER	72	331	403	1	-	402	427	-5.9
	INSGESAMT ...	262	868	1130	3	3	1130	1336	-15.4

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	31	70	101	-	1	102	152	-32.9
2	VERARB.GEWERBE	8	20	28	-	1	29	43	-32.6
	DARUNTER:								
24	STAHL-,MASCHINEN-U.FAHR- ZEUGBAU,H.V.ADV-EINR. ..	2	2	4	-	-	4	9	-55.6
25	ELEKTROTECHNIK,FEINMECHA- NIK,H.V.EBM-WAREN USW ..	-	4	4	-	-	4	6	-33.3
26	HOLZ-,PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	3	4	7	-	-	7	9	-22.2
27	LEDER-,TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	-	2	2	-	1	3	1	+200.0
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	3	3	6	-	-	6	7	-14.3
3	BAUGEWERBE	18	35	53	-	-	53	82	-35.4
30	BAUHAUPTGEWERBE	12	25	37	-	-	37	47	-21.3
31	AUSBAUGEWERBE	6	10	16	-	-	16	35	-54.3
4	HANDEL	4	6	10	-	-	10	15	-33.3
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	1	7	8	-	-	8	12	-33.3
0,1,5,6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	2	2	-	-	2	-	X

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

SEPTEMBER 1989

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
								%
ANZAHL								

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	15	34	49	-	-	49	55	-10.9
HAMBURG	11	47	58	-	-	58	55	+5.5
NIEDERSACHSEN	51	77	128	-	1	129	157	-17.8
BREMEN	-	16	16	-	-	16	29	-44.8
NORDRHEIN-WESTFALEN	93	230	323	-	-	323	355	-9.0
HESSEN	17	94	111	-	-	111	144	-22.9
RHEINLAND-PFALZ	8	47	55	-	-	55	69	-20.3
BADEN-WÜRTTEMBERG	24	118	142	1	1	142	200	-29.0
BAYERN	34	153	187	-	1	188	188	-
SAARLAND	2	13	15	2	-	13	19	-31.6
BERLIN (WEST)	7	39	46	-	-	46	65	-29.2
BUNDESGBIET ...	262	868	1130	3	3	1130	1336	-15.4

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	12	26	38	-	-	38	46	-17.4
HAMBURG	7	27	34	-	-	34	41	-17.1
NIEDERSACHSEN	35	45	80	-	1	81	105	-22.9
BREMEN	-	11	11	-	-	11	17	-35.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	69	150	219	-	-	219	243	-9.9
HESSEN	13	60	73	-	-	73	108	-32.4
RHEINLAND-PFALZ	5	30	35	-	-	35	48	-27.1
BADEN-WÜRTTEMBERG	17	48	65	-	1	66	114	-42.1
BAYERN	27	94	121	-	1	122	120	+1.7
SAARLAND	1	12	13	2	-	11	14	-21.4
BERLIN (WEST)	4	34	38	-	-	38	53	-28.3
BUNDESGBIET ...	190	537	727	2	3	728	909	-19.9

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROSSENKLASSEN
JANUAR BIS SEPTEMBER 1989

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROSSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERDEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ERDEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	
	ANZAHL							%
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	1888	5305	7193	17	41	7217	8079	-10.7
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	184	1724	1908	3	6	1911	2039	-6.3
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	137	519	656	-	6	662	914	-27.6
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	300	260	560	5	15	570	703	-18.9
DARUNTER: GMBH & CO. KG	212	154	366	5	5	366	488	-25.0
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1255	2781	4036	9	13	4040	4398	-8.1
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	5	1	6	-	-	6	10	-40.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	3	3	6	-	1	7	3	+133.3
SONSTIGE UNTERNEHMEN	4	17	21	-	-	21	12	+75.0
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1185	4232	5417	7	15	5425	5934	-8.6
8 JAHRE UND AELTER	703	1073	1776	10	26	1792	2145	-16.5
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	664	3113	3777	1	2	3778	4026	-6.2
NATUERLICHE PERSONEN	171	1991	2162	1	2	2163	2383	-9.2
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	25	35	60	-	-	60	59	+1.7
NACHLASSE	483	1084	1567	-	-	1567	1584	-1.1
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	23	18	41	-	-	41	30	+36.7
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	10	38	48	-	-	48	59	-18.6
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	2552	8418	10970	18	43	10995	12105	-9.2
DARUNTER: KONKURSE NACH GROSSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000	3	107	110	-	-	110	121	-9.1
1 000 - 10 000	75	1497	1572	-	-	1572	1646	-4.5
10 000 - 50 000	275	1831	2106	-	-	2106	2206	-4.5
50 000 - 100 000	203	1073	1276	-	-	1276	1359	-6.1
100 000 - 500 000	812	2311	3123	3	-	3123	3470	-10.0
500 000 - 1 MILL.	365	556	921	3	-	921	1026	-10.2
1 MILL. - 5 MILL.	494	431	925	6	-	925	1091	-15.2
5 MILL. - 10 MILL.	64	20	84	4	-	84	128	-34.4
10 MILL. UND MEHR	56	15	71	2	-	71	99	-28.3

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROSSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1989

NUMMER DER MZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL							%		
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	19	83	102	-	-	102	115	-11.3
01	LANDWIRTSCHAFT	7	30	37	-	-	37	30	+23.3
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	5	17	22	-	-	22	20	+10.0
03	03 GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	12	45	57	-	-	57	69	-17.4
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	10	44	54	-	-	54	66	-18.2
05	05 FORSTWIRTSCHAFT	-	6	6	-	-	6	13	-53.8
07	07 FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	2	2	-	-	2	3	-93.3
1	1 ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
2	2 VERARB. GEMERBE	434	792	1226	5	19	1240	1406	-11.8
20	20 CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	11	8	19	-	-	19	25	-24.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	11	8	19	-	-	19	23	-17.4
21	21 H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	17	40	57	-	-	57	46	+23.9
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	14	37	51	-	-	51	44	+15.9
22	22 GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	17	24	41	-	1	42	59	-28.8
221 - 223	221 - 223 GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	14	15	29	-	1	30	33	-9.1
224 - 226	224 - 226 FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	1	5	6	-	-	6	17	-64.7
227	227 H. U. VERARB. V. GLAS	2	4	6	-	-	6	9	-33.3
23	23 METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	28	78	106	-	-	106	110	-3.6
24	24 STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	125	218	343	-	3	346	385	-10.1
240 - 241	240 - 241 STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	24	60	84	-	-	84	99	-15.2
242	242 MASCHINENBAU	67	78	145	-	2	147	162	-9.3
243, 249 5	243, 249 5 H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	7	9	16	-	-	16	13	+23.1
244 - 245, 249 1	244 - 245, 249 1 STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	21	62	83	-	1	84	96	-12.5
246 - 248	246 - 248 FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	6	9	15	-	-	15	15	-
25	25 ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	75	128	203	-	4	207	231	-10.4
250, 259 1	250, 259 1 ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	40	70	110	-	1	111	113	-1.8
252 - 254, 259 4 - 259 7	252 - 254, 259 4 - 259 7 FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	17	26	43	-	-	43	52	-17.3
256	256 H. V. EBM-WAREN	13	19	32	-	3	35	41	-14.6
257 - 258	257 - 258 H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	5	13	18	-	-	18	25	-28.0
26	26 HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGENERBE	61	134	195	4	2	193	261	-26.1
260	260 HOLZBEARBEITUNG	2	4	6	-	-	6	17	-64.7
261	261 HOLZVERARBEITUNG	37	76	113	3	1	111	142	-21.8
264	264 ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	1	1	2	-50.0
265	265 PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	6	7	13	1	-	12	19	-36.8
268	268 DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	16	46	62	-	-	62	78	-20.5
269	269 REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	1	1	-	-	1	3	-66.7

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	69	103	172	1	7	178	172	+3.5
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	11	14	25	-	1	26	22	+18.2
275	TEXTILGEWERBE	22	23	45	-	2	47	26	+80.8
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	35	61	96	1	4	99	122	-18.9
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	31	59	90	-	2	92	117	-21.4
3	BAUGEWERBE	422	1162	1584	1	5	1588	1780	-10.8
30	BAUHAUPTGEWERBE	292	792	1084	1	3	1086	1230	-11.7
300	HOCH-U. TIEFBAU	239	525	764	1	1	764	927	-17.6
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	62	155	217	-	1	218	246	-11.4
300 7	TIEFBAU	34	60	94	-	-	94	113	-16.8
302	SPEZIALBAU	13	106	119	-	2	121	133	-9.0
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	8	55	63	-	-	63	51	+23.5
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	32	106	138	-	-	138	119	+16.0
31	AUSBAUGEWERBE	130	370	500	-	2	502	550	-8.7
4	HANDEL	509	1380	1889	8	11	1892	1976	-4.3
40/41	GROSSHANDEL	258	534	792	7	6	791	818	-3.3
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	55	105	160	3	2	159	189	-15.9
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	37	43	80	3	1	78	75	+4.0
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	23	82	105	-	2	107	118	-9.3
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE	25	64	89	1	-	88	101	-12.9
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	46	95	141	-	1	142	120	+18.3
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	72	145	217	-	-	217	215	+0.9
42	HANDELSVERMITTLUNG	9	32	41	-	-	41	35	+17.1
43	EINZELHANDEL	242	814	1056	1	5	1060	1123	-5.6
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	13	78	91	-	-	91	99	-8.1
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	46	184	230	-	4	234	267	-12.4
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	61	181	242	1	-	241	234	+3.0
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN	38	109	147	-	-	147	165	-10.9
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	84	262	346	-	1	347	358	-3.1
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	61	285	346	-	1	347	392	-11.5
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	25	150	175	-	1	176	245	-28.2
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U.-HAEUSER .	18	145	163	-	1	164	210	-21.9
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	36	135	171	-	-	171	147	+16.3
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	26	73	99	-	-	99	87	+13.8
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	9	52	61	-	-	61	52	+17.3

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
JANUAR BIS SEPTEMBER 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	5	55	60	-	1	61	61	-
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	1	1	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	-	X
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	5	54	59	-	-	59	61	-3.3
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	438	1546	1984	3	4	1985	2348	-15.5
71	Gastgewerbe	42	353	395	-	1	396	504	-21.4
73	Maesch., Körperpflg. u. a. persönl. Dienstleistg. ...	14	97	111	-	-	111	102	+8.8
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	3	41	44	-	-	44	44	-
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. Einr.	8	59	67	-	-	67	60	+11.7
76	Verlagsgewerbe	7	31	38	-	-	38	44	-13.6
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	157	473	630	1	1	630	672	-6.3
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (OH. Beteiligungsges.) ..	22	49	71	-	-	71	69	+2.9
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	210	533	743	2	2	743	966	-23.1
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	20	47	67	-	1	68	85	-20.0
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. a. e.	66	182	248	-	-	248	335	-26.0
797	Beteiligungsgesellschaften	81	103	184	2	-	182	256	-28.9
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1888	5305	7193	17	41	7217	8079	-10.7
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	664	3113	3777	1	2	3778	4026	-6.2
	INSGESAMT ...	2552	8418	10970	18	43	10995	12105	-9.2

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	329	692	1021	2	5	1024	1245	-17.8
2	Verarb. Gewerbe	98	169	267	-	2	269	331	-18.7
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr. ...	26	47	73	-	-	73	88	-17.0
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. EBM-Waren usw. ..	13	27	40	-	-	40	39	+2.6
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	12	23	35	-	-	35	77	-54.5
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	15	15	30	-	1	31	23	+34.8
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	15	21	36	-	-	36	44	-18.2
3	Baugewerbe	162	402	564	1	1	564	672	-16.1
30	Bauhauptgewerbe	101	253	354	1	-	353	390	-9.5
31	Ausbaugewerbe	61	149	210	-	1	211	282	-25.2
4	Handel	46	47	93	1	2	94	111	-15.3
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	17	61	78	-	-	78	115	-32.2
0,1,5,6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	6	13	19	-	-	19	16	+18.8

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1989

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
								ANZAHL

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	145	375	520	-	-	520	504	+3.2
HAMBURG	101	364	465	-	-	465	377	+23.8
NIEDERSACHSEN	402	829	1231	2	8	1237	1396	-11.4
BREMEN	28	134	162	-	-	162	184	-12.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	825	2193	3018	4	10	3024	3541	-14.6
HESSEN	233	889	1122	-	3	1125	1216	-7.5
RHEINLAND-PFALZ	119	392	511	1	4	514	641	-19.8
BADEN-WÜRTTEMBERG	243	1287	1530	6	8	1532	1722	-11.0
BAYERN	351	1382	1733	3	9	1739	1785	-2.6
SAARLAND	27	159	186	2	-	184	229	-19.7
BERLIN (WEST)	78	414	492	-	1	493	510	-3.3
BUNDESGBIET ...	2552	8418	10970	18	43	10995	12105	-9.2

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	109	296	405	-	-	405	395	+2.5
HAMBURG	72	187	259	-	-	259	225	+15.1
NIEDERSACHSEN	299	508	807	2	8	813	909	-10.6
BREMEN	18	73	91	-	-	91	107	-15.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	646	1476	2122	4	9	2127	2438	-12.8
HESSEN	162	567	729	-	3	732	860	-14.9
RHEINLAND-PFALZ	88	262	350	1	4	353	449	-20.3
BADEN-WÜRTTEMBERG	178	589	767	5	8	770	928	-17.0
BAYERN	253	893	1146	3	8	1151	1222	-5.8
SAARLAND	20	107	127	2	-	125	146	-14.4
BERLIN (WEST)	43	347	390	-	1	391	406	-3.7
BUNDESGBIET ...	1888	5305	7193	17	41	7217	8079	-10.7